

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die folgenden allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) sind Bestandteil aller Verträge mit Lipler Webprogrammierung und -design Christian Kolb, im weiteren Lipler genannt.

§1 Allgemeines

Mit der Bestellung erkennt der Kunde die AGB von Lipler an.

Lipler ist berechtigt, die AGB jederzeit zu ändern oder zu ergänzen. Der Kunde hat das Recht, der Änderung daraufhin zu widersprechen. Widerspricht der Kunde den geänderten Bedingungen nicht innerhalb von 4 Wochen nach Zugang, werden diese automatisch wirksam.

Widerspricht der Kunde den geänderten AGB, so hat Lipler das Recht die bestellte Leistung mit einer Frist von einem Monat zu kündigen.

Abweichungen sind nur wirksam, wenn Lipler diese schriftlich bestätigt.

§2 Vertragslaufzeit

Die Laufzeit des Hostingvertrages beträgt im Regelfall 12 Monate. Ausnahmen hiervon sind Verträge mit einer länger als 12 Monate vereinbarten Laufzeit.

Der Vertrag verlängert sich jeweils um die gewählte Laufzeit, wenn er nicht 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit in schriftlicher Form gegenüber Lipler gekündigt wird. Die Schriftform ist auch bei Übermittlung einer E-Mail gewahrt.

Für die Nutzung des Angebotes von Lipler hat der Kunde den jeweiligen Betrag im Voraus zu entrichten. Gleiches gilt, wenn der Hostingvertrag verlängert wird.

§3 Zahlungsbedingungen

Der Kunde ist verpflichtet, Rechnungen innerhalb von 14 Tagen ab Rechnungsdatum zu bezahlen. Ist der Kunde im Zahlungsverzug, so ist Lipler berechtigt, den Zugriff auf die betroffenen Leistungen bis zum Eingang des offenen Betrages zu sperren.

Im Falle des Zahlungsverzuges ist Lipler berechtigt, dem Kunden die durch den Verzug entstandenen Kosten in Rechnung zu stellen sowie von diesem Schadensersatz zu fordern.

Kommt der Kunde seinen Zahlungsverpflichtungen trotz Aufforderung nicht nach, hat Lipler das Recht, die betroffenen Leistungen fristlos zu kündigen.

§4 Pflichten des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet seine Benutzerdaten (insbesondere Passwörter) vertraulich zu behandeln. Der Kunde haftet für jeden Missbrauch, der aus einer unberechtigten Verwendung seines Passwortes resultiert.

Der Inhalt der Seiten darf nicht gegen geltendes Recht verstoßen. Der Kunde darf mit seinem Angebot und insbesondere bei der Wahl des Domainnamens keine Warenzeichen, Patentrechte, oder andere Rechte Dritter verletzen.

Sexuelle oder pornographische Inhalte so wie rassistische, Gewalt verherrlichende, öffentlich anstößige Inhalte oder Inhalte mit hetzerischer Absicht sind untersagt.

Erotikangebote müssen Vorher mit Lipler abgesprochen werden.

Es ist nicht gestattet, speicherintensive oder ressourcenlastige Scripte zu installieren, die den allgemeinen Serverbetrieb beeinträchtigen. Dies trifft ebenfalls auch auf die Nutzung der bereitgestellten Datenbanken zu. Lipler hat das Recht, stark serverlastige Scripte oder Datenbanken zu sperren.

Das Versenden von Werbe- oder Massen-E-Mails ist nur gestattet sofern der Empfänger dem zugestimmt hat.

Der Kunde hat Lipler unverzüglich eintretende Änderungen vertragsrelevanter Angaben mitzuteilen. Hierzu gehören unter anderem Adresse und Kontaktangaben (Telefon, E-Mail).

§5 Sonderkündigungsrechte

Sofern der Kunde gegen die AGB verstößt ist Lipler berechtigt den Vertrag fristlos zu kündigen.

Lipler behält sich das Recht vor, Leistungen des Kunden zu sperren, falls dieser Inhalte einrichtet, die den Betrieb des Servers beeinträchtigen. Lipler kann in diesem Falle darauf bestehen, dass monatliche Entgelte vom Kunden bis zum regulären Ende der Vertragsdauer weiter entrichtet werden.

Sofern der Kunde den betrieb des Servers mutwillig stört (z.B. Installation von schadhafter Software, etc.), ist Lipler berechtigt den Vertrag fristlos zu kündigen. Mutwillige Störungen des Betriebes werden in besonders schweren Fällen zur Anzeige gebracht.

§6 Veröffentlichte Inhalte

Sollten Inhalte auf den Seiten des Kunden nicht mit den AGB verträglich sein, hat Lipler das Recht die entsprechenden Pakete zu sperren oder fristlos zu kündigen.

Lipler ist nicht verpflichtet die Seiten des Kunden zu überprüfen.

§7 Trafficüberschreitung

Überschreitet der Kunde die Menge des in dem Hostingvertrag definierten, enthaltenen Transfer-Freivolumens, ist Liplerx berechtigt für die Überschreitung je angefangenen Gigabyte (GB) den in den Preislisten festgelegten Betrag pro GB zu fordern.

Des Weiteren kann Liplerx die betroffenen Pakete des Kunden bei Überschreitung des Transfers sofort sperren, sofern der enthaltene Transfer um mehr als 25% aber mindestens 5 GB überschritten wird. Die Sperre kann Liplerx aufheben, wenn der Kunde die durch die Überschreitung angefallenen Beträge ausgeglichen hat.

Im Regelfall wird der Kunde allerdings zuvor per E-Mail benachrichtigt.

§8 Datensicherheit, Datenschutz

Liplerx ist nicht für die Datensicherung der von Kunden gespeicherten Daten verantwortlich. Soweit Daten auf den Webspacer übermittlel werden oder eine Datenbank genutzt wird, stellt der Kunde selbst Sicherungen her.

Die bei der Bestellung angegebenen Daten werden nur im Rahmen der Bestellung sowie der Kundenbetreuung gespeichert.

Dem Kunden ist bewusst, dass ein Teil der Daten zur Registrierung von Domains an die entsprechenden Registrierungsstellen übermittlel werden müssen. Der Kunde stimmt der Übermittlel und Speicherung der Daten zu diesem Zweck ausdrücklich zu.

Die Daten werden nicht an Dritte weiter gegeben.

§9 Haftung

Liplerx übernimmt keine Garantie dafür, dass der Server für einen bestimmten Dienst permanent verfügbar ist. Die Dienstleistung seitens Liplerx ist die zur Verfügungsstellung des Speichers. Für Störungen innerhalb des Internets übernimmt Liplerx keine Haftung. Darüber hinaus übernimmt Liplerx keine Haftung für Schäden oder Folgeschäden, die direkt oder indirekt durch den Webspacer verursacht werden.

Liplerx haftet nur für Schäden, die vom Liplerx, seinen gesetzlichen Vertretern oder einem seiner Erfüllungsgehilfen grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden, es sei denn, es beflrieff zugesicherte Eigenschaften.

§10. Salvatorische Klausel

Sollte eine der vorgenannten Bestimmungen ganz oder zum Teil nichtig bzw. rechtsunwirksam sein, so berührt dies nicht die übrigen Bestimmungen. In einem solchen Fall verpflichten sich Liplerx und Kunde eine Bestimmung zu treffen, die rechtswirksam ist und dem Vertragszweck möglichst nahe kommt.